



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 31. Januar 2026

Mitteilungsblatt für Haiger

Schulpreis für die „Textorianer“

Kultusminister Schwarz überreicht Auszeichnung für das erfolgreiche Projekt „SchulePlus“

HAIGER/WIESBADEN (ihk/rst)
– Neun Schulen aus Hessen sind mit dem 18. Hessischen IHK-Schulpreis für herausragende Projekte zur beruflichen Orientierung ausgezeichnet worden. Die prämierten Schulen - darunter die Haigerer Johann-Textor-Schule mit ihrem mittlerweile hessenweit erfolgreichen Projekt Schule-Plus - bereiten ihre Schülerinnen und Schüler mit praxisnahen, kreativen und zielgruppengerechten Angeboten auf den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt vor.

Die feierliche Preisverleihung durch Hessens Minister für Kultus, Bildung und Chancen Armin Schwarz sowie die Präsidentin der Hessischen IHK(HIK) Kirsten Schoder-Steinmüller fand im Kurhaus Wiesbaden statt. Eine Haigerer Delegation um Projektleiter und SchulePlus-Initiator Alexander Schüller sowie Klaus-Dieter Schwunk (Förderverein Johann-Textor-Schule) nahm den Preis in der Landeshauptstadt entgegen.

Die Haigerer Johann-Textor-Schule wird nach 2023 bereits zum zweiten Mal ausgezeichnet

Einer der Höhepunkte des Nachmittags war der Show-Act Flambolé, der Jugendzirkus der Landeshauptstadt Wiesbaden, der das Publikum mit allerlei Kunststücken zu begeistern wusste. Der Hessische IHK-Schulpreis wird alle zwei Jahre vergeben und würdigt schulische Projekte, die Jugendlichen frühzeitig Einblicke in unterschiedliche Berufsbilder ermöglichen und die Zusammenarbeit von Schulen und Wirtschaft stärken. Das Preisgeld beträgt 1.500 Euro je Schule.

Die Haigerer Johann-Textor-Schule ist nach 2023 bereits zum zweiten Mal unter den Preisträ-



Übergabe des hessischen IHK-Schulpreises mit Vertretern der Haiger Johann-Textor-Schule und des JTS-Fördervereins. Erster Gratulant war der Minister für Kultus, Bildung und Chancen Armin Schwarz (links) Foto: Thomas Rausch/IHK Hessen

gern der renommierten Auszeichnung.

„Die ausgezeichneten Projekte zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und wirkungsvoll berufliche Orientierung heute gestaltet werden kann“, sagte IHK-Präsidentin Kirsten Schoder-Steinmüller. „Jugendliche für berufliche Perspektiven zu begeistern, ist anspruchsvoller denn je. Umso wichtiger sind kreative, praxisnahe Formate, die junge Menschen dort abholen, wo sie stehen, und ihnen konkrete Einblicke in die Arbeitswelt geben.“

Gute Berufsorientierung ist ein zentraler Schlüssel für erfolgreiche Bildungswege und die Fachkräfte sicherung

Gute Berufsorientierung sei „ein zentraler Schlüssel für erfolgreiche Bildungswege und für die Fachkräfte sicherung in Hessen.“

Der Hessische Minister für Kultus, Bildung und Chancen, Armin Schwarz, erklärte: „Frühe und praxisnahe berufliche Orientierung ist angesichts der sich rasant verändernden Arbeitswelt wichtiger denn je. Schülerinnen und Schüler werden so dabei unterstützt, ihre eigenen Talente und Interessen zu finden und zu fördern – die beste Grundlage für eine fundierte Entscheidung für ihre berufliche Zukunft. Ein wichtiger Baustein sind auch unsere landesweiten Praktikumstage, bei denen Schülerinnen und Schüler Einblicke in unterschiedliche Berufe bekommen und erste Kontakte zur Arbeitswelt knüpfen“, erklärte der Minister.

Die neun ausgezeichneten Schulen setzen durch ihr Engagement und ihre innovativen Konzepte zur beruflichen Orientierung Maßstäbe. „Ich danke dem IHK ausdrücklich dafür, dass er diesen wichtigen Beitrag zur Zukunft des Landes Hessen

mit der Verleihung des Schulpreises würdigt“, erklärte Armin Schwarz.

Schoder-Steinmüller betonte zudem die Bedeutung der beruflichen Orientierung an allen Schulformen: „Gerade an Gymnasien richtet sich der Blick häufig automatisch auf ein Studium, obwohl die berufliche Bildung eine gleichwertige Alternative mit hervorragenden Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten bietet. Die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung sichtbar zu machen, ist ein wichtiger Hebel – nicht zuletzt mit Blick auf die hohen Abbruchquoten im Erststudium.“

Die ausgezeichneten Schulen:

Erich-Kästner-Schule, Alsfeld (Projekt: Mit Hammer, Herz und Hand – mitten im echten Leben), Georg-Ackermann-Schule, Breuberg (Ausbildungsprojekt), Karl-Preising-Schule, Bad Arolsen (Förderschule, Lernnetzwerk), Alexander-von-Humboldt-Schule, Vierneheim (Solarcamp), Johann-Textor-Schule, Haiger (SchulePlus & Theorie), Von-Galen-Schule, Eichenzell (Job-Roulette), Albert-Einstein-Schule, Groß-Bieberau (Brücke zwischen Schule und Wirtschaft), Liebig-Schule, Darmstadt (Projekt: Schülercafé) Lichtenberg-Oberstufengymnasium, Bruchköbel (Modulares Berufsorientierungskonzept für die Oberstufe).

Projektbeschreibung SchulePlus

Auszug aus der Laudatio der Preisverleihung:

„Die Johann-Textor-Schule wurde bereits beim vorherigen Hessischen IHK-Schulpreis für ihr Projekt SchulePlus ausgezeichnet. Mit SchulePlus & Theorie legt die Schule nun eine überzeugende Weiterentwicklung des prämierten Konzepts vor. Die Ergänzung stärkt die

FREUDE ÜBER DIE ANERKENNUNG

Kommentar des Projektleiters und Stufenleiters Alexander Schüller (Initiator SchulePlus):

„Die Johann-Textor-Schule freut sich sehr über die Anerkennung in Form des IHK-Preises. Wir sind uns sicher, dass die theoretische Unterrichtsmauer der praktischen Einsätze im Rahmen von SchulePlus ein Schritt dazu ist, den Schülern eine noch fundiertere Orientierung auf dem Weg zu ihrem Ausbildungsberuf zu bieten. Es ist großartig zu sehen, was möglich ist, wenn man engagierte Partner an der Seite hat - dafür sind wir sehr dankbar.“

Verbindung von Praxis und Theorie und schafft einen noch realistischeren Einblick in duale Ausbildungsweges.

In den Unternehmen können die Textor-Schüler die typischen Arbeitsprozesse eines Berufsfelds kennenlernen

Im bestehenden SchulePlus-Modell arbeiten die Jugendlichen im Vorabgangs- und Abgangsjahr wöchentlich in einem Unternehmen und erleben dort typische Arbeitsprozesse eines gewählten Berufsfelds. Das neue Theorieangebot erweitert diese Praxiserfahrungen um eine zweijährige Schulung im Wahlpflichtunterricht. In Kursen wie Metall, Elektro und CAD vermitteln Auszubildende aus kooperierenden Betrieben Inhalte aus dem ersten Lehrjahr. Eine Lehrkraft begleitet die Kurse pädagogisch und fachlich. Die Jugendlichen wenden das Gelernte unmittelbar in ihren wöchentlichen Praxiseinsätzen an. Fragen und Erfahrungen aus dem Betrieb werden in den Theoriestunden

aufgegriffen, reflektiert und weiter vertieft. So entsteht ein kontinuierlicher Austausch zwischen Schule, Ausbildenden und Auszubildenden, der einen besonders authentischen Einblick in Arbeitsanforderungen, Lernprozesse und technische Entwicklungen ermöglicht. Die JTS kooperiert mit über 100 Unternehmen aus vielen Branchen. Neben den regulären Praxis- und Theoriephasen entstehen zusätzliche Projekte, etwa Live-Übertragungen technischer Arbeitsabläufe, 3D-Druck von betrieblichen Anlagen oder themenspezifische Workshops. Das Projekt ist fest im Schulalltag verankert und von den Schülern frei wählbar. Die Kombination aus Theorie und Praxis ermöglicht einen Einblick, der dem Start in eine duale Ausbildung sehr nahe kommt und den Jugendlichen hilft, berufliche Entscheidungen fundiert zu treffen.“

Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen sowie die Erweiterung um zusätzliche Projekte schaffen vielfältige Einblicke in technische und gewerbliche Ausbildungsbereiche.“

Projekt-Werkstatt der Fairtrade-Stadt

Haiger lädt zum Mitmachen ein

HAIGER (öah/lea) – Die Fairtrade-Stadt Haiger geht voll motiviert ins Jahr 2026 und möchte eine Aktion beim Blumen- und Kräutermarkt am Pfingstmontag planen. Alle Interessierten sind herzlich zur Projekt-Werkstatt „Fairtrade-Stadt“ am 19. Februar ab 17.30 Uhr in der Stadtbücherei Haiger (1. Stock) eingeladen.

Dazu wird es, wie bei jedem Treffen, wieder faire Snacks und fairen Tee geben.

Engagierte hinter dem Projekt „Fairtrade-Stadt Haiger“ sichtbar machen

Ziel des Termins ist es, gemeinsam neue Impulse zu setzen und in die Feinplanung der Aktion zu gehen – die Stadtverwaltung hat ein Konzept für eine Mitmach-Aktion an Pfingstmontag ausgearbeitet, für die ausdrücklich

Neugierige und Neueinsteigerinnen gesucht werden.

„Die Stadt Haiger möchte mit der Aktion beim Blumen- und Kräutermarkt am Pfingstmontag planen. Alle Interessierten sind herzlich zur Projekt-Werkstatt „Fairtrade-Stadt“ am 19. Februar ab 17.30 Uhr in der Stadtbücherei Haiger (1. Stock) eingeladen.“

Dazu wird es, wie bei jedem Treffen, wieder faire Snacks und fairen Tee geben.



Mit der jährlichen Rosenaktion zum Weltfrauentag setzt die Fairtrade-Stadt Haiger ein Zeichen für die Frauen auf den Rosenfarmen. Nun möchte Haiger eine gemeinsame Aktion mit den Akteuren der Projekt-Werkstatt umsetzen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

TT-Mini-Meisterschaften

HAIGER (tvh) – Die Tischtennisabteilung des TV Haiger lädt alle Kinder unter 12 Jahren zum Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften ein. Das Turnier findet am Montag (2. Februar) ab 18.15 Uhr in der Grundschatzturnhalle Haiger statt. Mitmachen können alle Kinder, ganz egal ob sie bereits Tischtennis-Erfahrung haben oder zum ersten Mal einen Schläger in der Hand halten. Wichtig ist nur, dass die Kinder nach dem 1. Januar 2013 geboren wurden und noch nicht am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen haben. Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es bei Sabine Schneider (02773/9190411) oder auf der Internetseite www.tv-haiger.de.

Anzeige



Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied!

Haus der Bestattungen - Schmitt

Erlenheck 1

35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de



Bestattungsvorsorge

Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger,
Rodenhain und Steinbach

Gottesdienste: Sonntag, 1.2.:

Haiger: 10.30 Uhr

Rodenhain: kein Gottesdienst

Steinbach: 9.15 Uhr

Evangel. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

EFG Haiger (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Gottesdienst, Abschluss Allianz-Gebetswoche. Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teeniekreis (7.-9. Klasse). Mi.: 17-18.30 Uhr, Ameisengungschar; 17-18.30 Uhr, Jungchar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. Do.: 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger

Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche

Freie ev. Gemeinde Haiger

(FeG - Hickenweg 34):

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Mo.: 17 Uhr Jungschar; 15.30-17 Uhr „Spielekiste“ (3-6 Jahre, 1. u. 3. im Mon.). Di.: 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. Mi.: 15 Uhr Bibel im Gespräch. Do.: 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Seniorenkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Di.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger

(Sathelstr. 28, Flammersbach)

Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr

Freitag: 19 Uhr (auch Rumänisch); Russisch: Sonntag: 10 Uhr.



Die Freie evangelische Gemeinde Langenaubach.

Mi.: 19 Uhr. Stream www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. 2.

So.: 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. 3. So.: 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. 4. So.: 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. 5. So.: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Sonntag, 1.2.: keine Infos

Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln (Rommelstr.): geschlossen.

Teeniekreis: mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht.

Frauenkreis: (jd. 1. Mi. im Monat)

14.30 Uhr in Dillbrecht. Frauen-

treff: 19.30 Uhr (1. Do. im Monat)

in Offdilln. Bibelstunden: 19 Uhr:

Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi..

Jungschar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. Chor: dienstags 19.30 Uhr

Offdilln (alle 2 Wochen).

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln

So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 -20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln

So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. Mo.: 18.30 Uhr, Teeniekreis - Lighthouse. Di.: 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). Mi.: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); Do.: 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselt).

EFG Flammersbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. Di.: 20 Uhr Gebetsstunde. Fr.: 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen u. Jungengeschar; 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach

Sonntag, 1.2.: 10 Uhr Gottesdienst in Langenaubach.

Krabbelgruppe: (1. + 3. Mi. im Mon.), 15.30 Uhr, Michaela Hornof 0151 75045400, Sabrina Freund 0151 29164521. Männer-Treff: (1. Mi.), 19 Uhr; Peter Oppermann 0160/5841986. Jungschar „Köngigskinder“: Freitags (Termine ab-

So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. Di.: 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). Mi.: 18 Uhr Grow Teeniekreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). Do.: 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.). Fr.: 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kigo; Mo.: 20 Uhr: 14 tägig Plan G, offener Bibelgesprächskreis; Di.: 15-16.30 Uhr Kindertreffen, 3J. - einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, Mi.: 15.30: Männertreff (2. Mittwoch im Monat)

CVJM Sechshelden

So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde);

Di.: 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); Mi.: 20 Uhr Gebetsstunde. Do.: 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37.

Fr.: 15.30 - 17 Uhr Jungschar sport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach

So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. Do.: 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. Do.: 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Sonntag, 1.2.: In allen Gottesdiensten wird der Blasiussegen gespendet.

Christl. Versammlung

Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. Mi.: 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Do.: 19.30 Uhr Jugend.

EFG Offdilln

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. Di.: 18 Uhr, Jungschar. Mi.: 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; Do.: 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

Sa.: 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (jed. letz. Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

EFG Rodenbach

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Mietwagen in Haiger

Mietwagenunternehmen Renate Wege

Tel. 02773/2300

Mo. – Sa. 07.00 – 20.00 Uhr

(Sonntag auf Anmeldung)

Mietwagenbetrieb Matthias Reuter

Tel. 02773/92110

Werktag bis 20.00, Samstag bis 19.00 Uhr

Minicar Haiger Erdag“ Tel. 02773/9190700

Montag – Donnerstag: 07.00 – 00.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 03.00 Uhr

Samstag: 11.00 – 04.00 Uhr

Sonntag: 12.00 – 23.00 Uhr



Hinweis: Inhaber eines Berechtigungsausweises der Stadt Haiger können bei den Mietwagenunternehmen die Vergünstigungen des „Haigerer Seniorentaxis“ in Anspruch nehmen. Diesen Ausweis erhalten Bürgerinnen und Bürger ab dem 67. Lebensjahr oder mit dem Schwerbehindertenausweis für die Merkzeichen G, AG oder B. Rathaus-Kontakt: Petra Meiners, Tel. 02773/811-133

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung. Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfrei Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen; Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16

Müllabfuhrtermine vom 02.02. bis 07.02.2026

Bezirk

Datum

Seniorentreff tanzt im Sitzen

HAIGER (red) – Der Seniorentreff in der DRK-Wohnanlage am Obertor in Haiger kommt am Montag (2. Februar, 14,30 Uhr) wieder zusammen. Das Motto lautet „Tanzen mit Musik im Sitzen“ - die Leitung hat Wolfgang Höning, der schon mehrfach zu Gast war. Natürlich gibt es Kaffee und Kuchen - alle Senioren sind herzlich eingeladen.

Berichte einsenden

„Haiger heute“ ist für alle da. Auch Vereine, Kirchengemeinden oder sonstige Gruppen haben die Möglichkeit, Texte und Fotos einzureichen, die kostenlos veröffentlicht werden. Berichte können an presse@haiger.de geschickt werden. Kontakt Presse: Tel. 02773/811-333.

HAIGER (öah/lea) – Der digitale Neujahrsempfang von Fairtrade Deutschland bringt die Unterstützer des Fairen Handels zusammen, lässt vergangene Erfolge Revue passieren und fokussiert sich auf anstehende Kampagnen und Ziele. Auch in diesem Jahr hat die Fairtrade-Stadt Haiger an der Online-Veranstaltung teilgenommen und wichtige Ideen für 2026 gesammelt.

Faire Woche 2026: „Wir sind jung und brauchen die Welt“

Lisa Herrmann, Leitung der Kampagnen von Fairtrade Deutschland, bedankte sich bei allen Engagierten des Projektes. Der Tenor der Teilnehmer war die Aussage, dass sie voll motiviert und mit vielen guten Ideen ihre Arbeit forsetzen wollen.

Auch für dieses Jahr stellt die Organisation wieder ein Jahresthema vor: „Fairness for Farmers“.

Unter diesem Titel verfolgt Fairtrade das Ziel, faire Preise in der Landwirtschaft in Europa und im globalen Süden einzufordern. Diese Preise sollen die Kosten einer nachhaltigen Produktion decken und Landwirtinnen und Landwirten somit langfristige Perspektiven sichern.

Langfristige Perspektiven für Landwirte sichern

Jedes Engagement bewirkt etwas. Fairtrade-Städte können in der Gestaltung ihrer Aktionen als Zeichen für den Fairen Handel kreativ sein und bestimmen, was zu ihnen passt. Jedes Jahr lädt Fairtrade Deutschland aber auch zur Beteiligung an den

eigenen Kampagnen ein, zu denen kostenlos interessante Beigleitmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

In 2026 wird es beispielsweise die Kampagnen „Fairbruary“, „Fair in den Tag“ sowie die „Sweet Revolution“ geben. Beim „Fairbruary“, also im Monat Februar, werden die Menschen deutschlandweit dazu aufgerufen, einen Monat lang bewusst fair zu konsumieren. In 17 Städten werden Plakate im öffentlichen Raum zu sehen sein – wer die Augen offen hält, entdeckt vielleicht eins der zahlreichen bunten Poster.

Die größte Aktionswoche des fairen Handels in Deutschland ist die „Faire Woche“ vom 11. bis 25. September. Unter dem Motto „Fair und vielfältig für eine nachhaltige Zukunft“ soll insbesondere die jüngere Generation

stärker in den Fokus rücken – ganz im Sinne des Leitgedankens: „Wir sind jung und brauchen die Welt.“

934 Fairtrade-Towns ausgezeichnet

Über die Hälfte der deutschen Bevölkerung lebt in einer Fairtrade-Stadt. 934 Fairtrade-Towns sind bis dato ausgezeichnet (Stand: 21. Januar 2026). Diese beeindruckenden Zahlen unterstreichen die Reichweite der Bewegung. Seit dem 7. November existiert außerdem das erste Fairtrade-Bundesland – das Saarland zeigt damit, dass „sozialer und ökologischer Wandel auch auf Landesebene gestaltet werden kann“, wie es Saarlands Ministerpräsidentin Anke Rehlinger im Rahmen der Auszeichnungsfeier sagte.



Kampagnenfoto der Stadt Haiger zum ersten Fairen Frühstück im Jahr 2025.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

politische Anzeige

Die „Eintracht“ sucht Sänger

Hauptversammlung des „MGV1889“

HAIGER-ALLENDORF (red) – Der MGV Eintracht 1889 Allendorf lädt für Freitag (13. Februar) zur 137. Jahreshauptversammlung ins Deutsche Haus ein. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Wahlen und Ehrenungen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Ausblick auf die Gewinnung neuer Sänger. Auch der Eintracht fehlt es an Nachwuchs. Interessierte Sänger sind herzlich eingeladen, donnerstags um 19.30 Uhr an der Singstunde teilzunehmen. Im Wechsel mit dem Chor-

partner MGV Lützeln finden in den ungeraden Kalenderwochen die Proben im Deutschen Haus in Allendorf statt. In geraden Kalenderwochen treffen sich die Sänger in Lützeln. Fahrgemeinschaften werden gebildet.

Einfach in einer Probe vorbeischauen

Interessierte können ganz unverbindlich vorbeischauen, an einer Singstunde teilnehmen oder reinhören und den Chor kennenlernen. Die Getränke in der Probestunde sind frei. Kontakt: mgv-allendorf@freenet.de

Lahnwanderweg erneut zertifiziert

„Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“

WETZLAR (Idk) – Der Lahnwanderweg ist erneut als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet worden. Schon zum fünften Mal erhielt der Lahntal Tourismus Verband (LTV) die Zertifizierungsurkunde des Deutschen Wanderverbands (DWV).

Die Urkunde nahm Susanne Groos, Projektleiterin Infrastruktur, auf der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart entgegen. Um das Qualitätssiegel dauerhaft führen zu dürfen, müssen Regionen und Wege alle drei Jahre die anspruchsvollen Qualitätskriterien des DWV erneut erfüllen. Liane Jordan, beim Deutschen Wanderverband zuständig für „Wanderbares Deutschland“, betont den Einsatz hinter den Auszeichnungen. „Die Pflege und Weiterentwicklung der Wege ist anspruchsvolle Arbeit, die oft von

Ehrenamtlichen getragen wird. Gerade im Klimawandel, wenn Starkregenereintritt, Wälder durch Borkenkäfer geschädigt sind oder Brände Wege unpassierbar machen, zeigt sich, wie wichtig dieses Engagement für sichere Wanderangebote ist.“

„Der Lahnwanderweg ist das Aushängeschild für den Wandelotourismus – die Zertifizierung unterstreicht unseren Qualitätsanspruch entlang der Strecke,“ betont Philipp Borchardt, Geschäftsführer des LTV. Der Lahnwanderweg ist das Ergebnis eines langjährigen Miteinanders von Kommunen, Landkreisen und dem Tourismus Verband. Die Landkreise haben die Einrichtung des Weges vor rund 15 Jahren finanziert und kümmern sich mit den Kommunen um die dauerhafte Wegequalität. Info: www.lahnwanderweg.de, info@daslahntal.de.

Am Sonntag Treffen in der Hütte am Berg

HAIGER-ALLENDORF (red) – Am Sonntag (1. Februar, 14.30 Uhr) ist die „Hütte am alten Berg“ in Allendorf (nähe Sportplatz) wieder zum Kaffee-Trinken für alle interessierten Gäste geöffnet.

Der Heimatverein „Steckmänner Allendorf“, der die Hütte betreut, freut sich auf die Gäste aus nah und fern. Alle sind herzlich willkommen.

Für Haiger und seine Stadtteile – GEMEINSAM verantwortungsvoll gestalten: WIR treten an: Für Haiger, für alle Stadtteile, für eine starke Zukunft, für Sie!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Haiger steht vor wichtigen Aufgaben. Um sie zu meistern, braucht es neue Ideen, Offenheit für Veränderung und den Mut, auch ungewöhnliche Wege zu gehen. Unser Team Haiger, bringt Erfahrung, Kompetenz und Tatkraft mit – sowie die Bereitschaft, gemeinsam mit allen Bürgern an einer modernen, zukunftsfähigen Stadt zu arbeiten. Wir wollen konkrete Bürgerbeteiligung und MITMACH-Mentalität – denn gerade in den Städten und Gemeinden kann die Kommunalpolitik noch etwas bewegen, die kommunale Selbstverwaltung ist ein hohes Gut – die Fäden des Handelns müssen daher in Haiger bleiben!

Wir wollen für Haiger und seine Ortsteile Lösungen finden, welche realistisch, wirksam und finanziell erreichbar sind. Unser Anspruch ist, das Mögliche zu erreichen – ohne den Blick für den verantwortungsvollen Umgang mit Ihren Steuergeldern nicht zu verlieren.

Mit Engagement, Sachverständ und einem klaren Blick für das Machbare, setzen wir uns für Ihre Interessen in unserer Stadt ein. Damit wir auch in den kommenden Jahren etwas bewegen können, bitten wir um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Weitere Belastungen für Unternehmen, sowie der Bürgerinnen und Bürger lehnen wir kategorisch ab!

Gerade in finanziell angespannten Zeiten braucht unsere Stadt hingegen neue Impulse und konstruktive Ideen. Viele Vorhaben kommen derzeit kaum voran. Wir wollen diese Themen wieder in Bewegung bringen – sachlich, lösungsorientiert und mit Blick auf das Ganze.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass Haiger und alle Ortsteile lebenswert und zukunftsorientiert bleibt – für die Menschen, für unsere Heimat und für kommende Generationen...

Sie wollen mitmachen, haben Fragen, Ideen oder wollen mit uns ins Gespräch kommen? Dann laden wir Sie immer samstags von 10:00 – 14:00 Uhr in unser Bürgerbüro in der Hauptstraße 38 ein (ehemals Spielwaren-Roßbach – Fußgängerzone)

Wir werben um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme, am 15. März haben Sie die Wahl!

Herzlichst Ihr FDP Kandidatenteam und Ihre beiden Spitzenkandidaten Carsten Seelmeyer und Volkmar Triesch



V.i.S.d.P.:
FDP Haiger

Brombeerweg 1
35708 Haiger

T: 0151-12334207

info@fdp-haiger.de
www.fdp-haiger.de

POLITISCHE WERBUNG der FDP, Landesverband Hessen, Adolfsallee 11, 65185 Wiesbaden (Finanzierung der Werbung) zur Kommunalwahl am 15. März 2026. Weitere Transparenzhinweise: https://fdp-hessen.de/transparenz_01



politische Anzeige





Das Schalmeien-Orchester Haiger trug zur musikalischen Umrahmung der Premiere bei.
Foto: Jan Rödiger

An der Blockhütte des Westerwaldvereins stärkten sich die Teilnehmer mit Getränken und Würstchen.
Foto: Katja Keiner



Beeindruckende Bilder der Fackelwanderung aus dem Wald.
Fotos: Katja Keiner/Sebastian Kasteleiner

Premiere wird zum vollen Erfolg

Fackelwanderung der Haigerer Vereine begeistert rund 200 Teilnehmer

HAIGER (jka) – Besser kann eine Premiere nicht laufen. Sieben Haigerer Vereine, die unter dem Motto „HaigerVerein(t)“ zusammengekommen sind, hatten zur ersten Fackelwanderung eingeladen – und die Erwartungen der Organisatoren wurden deutlich übertroffen.

Bis zu 200 Wanderfreunde aller Altersklassen wollten im Fackelschein gemeinsam zur Blockhütte des Westerwaldvereins wandern.

Ausgestattet mit Fackeln, die gegen eine Spende ausgegeben wurden, oder mit eigenen Laternen startete der Zug um 18 Uhr am Marktplatz.

Unter der sachkundigen Führung von DWV-Wanderführerin Valeska Helfert ging es zunächst noch ohne Fackelschein durch die Stadt bis zum Hindenburghügel, wo im ehemaligen Steinbruch dann gemeinsam alle Fackeln angezündet wurden. Nach kurzer Rast folgte der steile Anstieg auf dem „Betonweg“ in Richtung Blockhütte.

In der besonderen Atmosphäre von Feuerschein und frostigen Temperaturen passierten die wettfest gekleideten Teilnehmer diesen Weg in einer langen, sich aufwärts bewegenden Lichterschlange. Insbesondere für die mitlaufenden Kinder war das ein echtes Erlebnis.

An der Blockhütte angekommen, versorgten Helfer des Westerwaldvereins und des Feuerwehrvereins die Wanderer mit warmen Getränken und heißen Würstchen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Schal-

mein-Orchester Haiger – und rund um die Feuerstellen wurde so manches Schwätzchen geführt.

„HaigerVerein(t)“ ist eine Kooperation von sieben Haigerer Vereinen

Viele Teilnehmer lobten die Premierenveranstaltung und sprachen die Hoffnung aus, dass eine Wiederholung im nächsten Jahr angeboten wird.

Auch an den Rückweg hatten die Veranstalter gedacht. Die

„Wandersleut“ konnten gemeinsam mit der Führung wieder nach Haiger laufen oder auch den Bürgerbus in Anspruch nehmen. „Alles in allem eine tolle Sache, über deren Erfolg wir uns sehr freuen“, erklärten die Organisatoren nach der Premiere.

„HaigerVerein(t)“ ist eine Kooperation des Schalmeien-Orchesters Haiger, des Feuerwehrvereins, des Turnvereins 1885, des Westerwaldvereins, der Schützengesellschaft, des Chores „Sing & Act“ und des Lions-Clubs Haiger.

Frauenfrühstück mit Christina Brudereck

„Ladies Time“ lädt für den 21. Februar ein

HAIGER (gl) – „Abhauen oder bleiben“ lautet das Motto eines Frauenfrühstücks mit der Theologin Christina Brudereck, zu dem die Gruppe „Ladies Time“ der Freien evangelischen Gemeinde (Hickenweg) einlädt. Das Frühstück findet am Samstag (21. Februar, 9.30 Uhr) statt. Tickets gibt es für zehn Euro in der Touristinfo im Stadthaus und bei der Bäckerei Paul in Haiger.



Was dürfen wir hoffen? Und wie lange müssen wir es tun? Was füllt die Hoffnung? Und wann dürfen wir sie verabschieden? Mit diesen Fragen befasst sich Christina Brudereck – die Theologin und Schriftstellerin, lebt in Essen und ist unter anderem durch das Konzept „2 Flügel“ mit ihrem Mann Benjamin Seipel bekannt. Mit ihrer besonderen Sprache, lebendig und ly-

risch, fragt sie nach Glück und Gelingen, Abschieden und Brüchen. Und sie spürt Trost- und Trotzkraft auf. „Ein Vortrag über die Hoffnung – inspiriert von Weltliteratur“, verspricht die Referentin. Sie präsentiert ihre Erkenntnisse mit Augenzwinkern und zum Schmunzeln, dabei aber tiefsinzig, entlarvend, politisch und persönlich engagiert.

Foto: Brudereck

tic meets Electric“ lautet das Motto – gespielt werden Folk, Blues, Country, Rock, und eine kleine Prise Swing.

Weitere Angebote in der Kulturkapelle

Weitere Angebote in der Kulturkapelle in Kurzform (detaillierte Infos www.haiger.de):

26. März, 20 Uhr (Donnerstag!): Ann Vriend „European Tour 2026“. Die aus Edmonton in Kanada stammende Sängerin verfügt über eine expressive, kraftvolle, soulgetränkte Stimme, die den Begriff „Ausnahme-Sängerin“ rechtfertigt.

29. Mai, 20 Uhr: Biber Herrmann „Last Exit Paradise“. Biber Herrmann zählt zu den authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künstlern im Land. Er vereinigt Singer/Songwriter-Poesie, virtuose Gitarren-Artistik und stampfenden Akustik-Blues zu einer exquisiten Mischung.

3. September, 20 Uhr: Hussy Hicks und Minnie Marks. Die Band wird geprägt durch Leesa Gentz' kraftvolle Soul-Stimme und Julz Parkers Gitarrenspiel auf Weltklasseniveau. Beim zweiten Auftritt in „LA“ werden



Leesa Gentz ist die Stimme von „Hussy Hicks“. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Offener Spieleabend

HAIGER (mge) – Am Freitag (6. Februar, 19 Uhr) findet der nächste offene Spieleabend in der Stadtbücherei am Haigerer Marktplatz statt. Im Erdgeschoss der Stadtbücherei stehen für die Besucher Spiele aus dem Sortiment der Bücherei zur Verfügung, und es können auch eigene Spiele mitgebracht werden. In der Touristinfo bietet der Geschichtenerzähler ab 19 Uhr wieder einige Runden des Großgruppenspiels „Blood on the Clocktower“ an. Die Organisatoren bieten Einstiegerrunden mit Plätzen für bis zu 15 Spieler an. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Das Spieldort wird kontinuierlich durch Neuerwerbungen erweitert. Wünsche für Neuerwerbungen können an markus.georg@haiger.de gesendet werden. Der Spieleabend findet regelmäßig am ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz statt. Foto: M. Georg

Akustische und elektrische Gitarren verschmelzen

Von der Kleinkunstbühne bis zum Tatort-Soundtrack: „Four chords and the truth“ steht für virtuose Gitarren, erstklassige Songs und eine markante Stimme! Bernd Hoffmann und Philipp Wetzel sind seit vielen Jahren musikalische Partner. Die gemeinsame Vorliebe der Musiker für die Songs von Mark Knopfler – legendärer Gitarrist, Sänger, Songwriter der Kultband „Dire Straits“ – und das Verschmelzen der akustischen und elektrischen Gitarren bilden die Grundlage für ein einzigartiges Duo-Programm: virtuos, humorvoll und bewegend zugleich. „Acous-

Hussy Hicks von Minnie Marks unterstützt. Mit ihrer Bluesstimme und ihrem virtuosen Gitarrenspiel kreiert sie eine Mischung, die sie selbst als „Dirty Sweet Rock'n'Roll“ bezeichnet.

11. September, 20 Uhr: Solina-Cello-Ensemble „Sound of Summer“. Beim Programm von Christina Elsner und Kathrin Banhier ist von Adele über „Ordinary“, „An Tagen wie diesen“, Gershwin, Grönemeyer, Ed Sheeran, Lady Gaga, Filmmusiken, Coldplay, den Beatles bis hin zu Pizzolla alles dabei.

17. Oktober, 20 Uhr: „itzend.“ Karl-Heinz Dentler und Thorsten Krebs bringen 100% handgemachte Musik zum Klingen. Mit ihren markanten Stimmen, kräftigem Gitarrensound und einem treibenden Cajon spielen sie Oldies und erdige Klassiker der Rock- und Pop-Geschichte.

13. November, 20 Uhr: „Pariser Flair“. Marie Gi-

roux und Jenny Schäffelen haben mit ihrem Programm zahlreiche Auftritte bestritten. „Pariser Flair“ steht für Leidenschaft, Melancholie und puren Genuss.

28. November, 19 Uhr: „Verbrechen hautnah - Spurensuche LIVE“. In einer Mischung aus dokumentarischem Erzählen, Live-Podcast und interaktiver Spurensuche führen zwei Gastgeber durch einen realen Kriminalfall. Das Publikum wird einbezogen – es stellt Fragen, diskutiert Theorien und wird Teil der Aufklärung.

Ein Hinweis zum Schluss: Veranstaltungen in der Kulturkapelle sind in der Regel schnell ausverkauft. Es empfiehlt sich immer, die Tickets bereits im Vorverkauf zu erwerben. Wer sich Karten zum Vorverkaufspreis sichern möchte, kann dies bequem online erledigen. Unter www.haiger.de/freizeit-tourismus/tickets-kaufen/ sind die städtischen Veranstaltungen zu finden. Interessierte erfahren hier mit ein paar wenigen Klicks, ob es noch freie Karten gibt – und können bequem die Tickets zum günstigen Vorverkaufspreis buchen. Nach der Online-Kartenbuchung erhält der Käufer eine Buchungsbestätigung, die er am Veranstaltungstag am Handy oder ausgedruckt vorzeigen muss. Die Bezahlung zum Vorverkaufspreis erfolgt vor Ort. Weiterhin können Veranstaltungskarten per Telefon unter der Nummer 02773/811480 oder vor Ort in der Touristinfo am Marktplatz erworben werden.



Schalmeien unterstützen die Narren

Mit dem Schalmeien-Orchester Haiger zum bergischen Karneval

HAIGER/ODENTHAL (jka) – Wer Lust hat, im bergischen Land einmal einen typischen Karnevalsumzug zu besuchen, der hat in diesem Jahr dreimal die Gelegenheit dazu.

Das Schalmeien-Orchester Haiger bietet für interessierte Karnevalisten auch in diesem Jahr eine Mitfahrelegenheit im Bus an. Die Musiker unterstützen seit vielen Jahren ihre Freunde aus dem bergischen Land musikalisch.

Folgende Termine stehen zur Auswahl: am 13. Februar in



Die Musiker aus Haiger sind seit Jahren im Bergischen Land dabei. Foto: Jürgen Kasteleiner

Odenthal-Voiswinkel, am 15. Februar in Bergisch-Gladbach und am Rosenmontag (16. Februar) in Odenthal-Blecher.

Anmeldung erforderlich

Los geht es jeweils morgens um 9.30 Uhr am Vereinsheim am Hohleichenrain. Es wird eine Fahrtkostenbeteiligung von 15 Euro erbeten, Fördermitglieder des Vereins fahren kostenlos mit. Die Anmeldung kann per Mail an vorstand@schalmeien-orchester.de oder telefonisch bei Jürgen Kasteleiner (0170 8008885) erfolgen.



Die jungen Feuerforscher konnten auch selbst experimentieren. Foto: Linsel/JTS

Feuerforscher zu Gast an der JTS

Tolles Programm für Grundschüler

HAIGER (lin/jts) – Als MINT-freundliche Schule möchte die Johann-Textor-Schule das Interesse der Kinder an den Naturwissenschaften wecken. Traditionell finden daher die „Feuerforschertage“ statt. In diesem Jahr durften Grundschüler aus Roßbach und Manderbach spannende Experimente rund um das Thema „Feuer“ erleben.

suchen lernten sie, welche Stoffe für eine Verbrennung notwendig sind, und untersuchten, welche Gase diese Prozesse fördern oder hemmen.

Besondere Freude bereitete den Gästen aus der Grundschule die Arbeit mit dem Gasbrenner, bei der sie ihren „Brennerführerschein“ erwerben konnten – ein Highlight, das nicht nur für große Augen, sondern auch für Stolz sorgte. Zwischendurch gab es eine Stärkung mit Knabbergebäck, Obst, Brezeln und Kakao.

Bei einer kurzen Führung bekamen die Grundschüler zudem spannende Einblicke in das Leben und Lernen an einer kooperativen Gesamtschule.

Am Ende waren sich alle einig: Der Projekttag bot viele interessante Erlebnisse und neue Erkenntnisse, die den Sachkunde-Unterricht bereichern können. Gleichzeitig weckte er bei vielen Kindern die Begeisterung für naturwissenschaftliche Themen.

Seniorenreisen 2026

Umfangreiche Angebote des Roten Kreuzes

HAIGER (red) – Das Deutsche Rote Kreuz lädt auch in diesem Jahr zu Seniorenreisen ein. „Genießen Sie unvergessliche Erlebnisse in entspannter Atmosphäre – bestens betreut in einer angenehmen Reisegruppe“, wirbt der Kreisverband des DRK.

Bad Mergentheim: 26. August – 3. September

Wangerode: 14. – 28. September

Bad Rothenfelde: 5. - 12. Dezember

Teilnehmer können sich an schönen Orten erholen, Kontakte knüpfen und eine sorglose Auszeit genießen.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite www.drk-dillenburg.de oder telefonisch beim DRK-Kreisverband Dillkreis unter 02771/303-312 (Mail: Tanja.georg@drk-dillenburg.de).



Das DRK bietet viele Reisen an.

Foto: DRK-Kreisverband

politische Anzeige

Projekt Bahnhof anpacken!



www.fwg-haiger.de



Der neue Vorstand des VdK Haiger (v.l.): Kornelia Kneip, Reinhard Schwarz, Hannelore Murano, Gretel Kozjak, Ute Lenz, Annette Wagner, Helmut Matys und Klaus Domschat.

Foto: VdK/Domschat

VdK-Ortsverbände arbeiten zusammen

Haiger und Sechshelden kooperieren ab sofort

HAIGER (red) – Die VdK-Ortsverbände Haiger und Sechshelden werden ab sofort zusammenarbeiten. Das ist das Ergebnis einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Da es in Sechshelden seit einiger Zeit keinen Vorstand mehr gab, kam der Gedanke einer Kooperation auf. Der VdK-Kreisverband hatte die Haigerer Ortsgruppe gebeten, die Nachbarn aus Sechshelden mit in ihre Gruppe aufzunehmen.

Klaus Domschat aus Rodenbach übernimmt die Rolle des Sprechers von Helmut Matys

Der VdK-Ortsverband Haiger umfasst damit nun über 700 Mitglieder. In der Versammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Der bisherige Sprecher und

stellvertretende Vorsitzende Helmut Matys legte sein Amt als Altersgründen nieder, er steht aber noch als Besitzer mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Ortsgruppe dankte Matys für seine geleisteten Dienste. Seine Rolle als Sprecher übernimmt der Rodenbacher Klaus Domschat.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: **Sprecher und stv. Vorsitzender:** Klaus Domschat; **Kassiererin:** Hannelore Murano; **Schriftführerin:** Kornelia Kneip; **Betreuerin Haiger:** Ute Lenz; **Betreuerin Allendorf:** Annette Wagner; **Betreuerin Flammersbach/Rodenbach:** Gretel Kozjak; **Betreuer/in Sechshelden:** noch offen; **Beisitzer:** Helmut Matys; **Beisitzer:** Reinhard Schwarz. Der Posten des Vorsitzenden wird beim VdK Haiger seit einigen Jahren nicht besetzt. Es handelt sich um einen Teamvorstand.

Neues Serviceportal des Jobcenters

Mailkommunikation wird eingeschränkt

WETZLAR/HAIGER (red) – Zum 1. März schränkt das Kommunale Jobcenter Lahn-Dill die E-Mail-Kommunikation mit Kunden ein. Ab 1. März steht das Serviceportal zur Verfügung, über das rund um die Uhr viele Anliegen selbstständig bearbeitet werden können. Neukunden und Dritte können sich über den Online-Briefkasten an das Jobcenter wenden. Der postalische und telefonische Weg bleibt ebenso wie die persönliche Beratung nach Terminvereinbarung bestehen.

„Die E-Mail bietet einen unzureichenden Schutz der persönlichen Daten. Daher haben wir ein Serviceportal geschaffen,

über das Kunden schnell und sicher Unterlagen oder Nachrichten an uns senden können“, erklärt Sebastian Kleist, Vorstand des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill.

Kunden profitieren mit dem Serviceportal von einem digitalen Service: Bescheide, Briefe und Finanz- und Bewilligungsdaten sind jederzeit online abrufbar. Neue Post wird per Benachrichtigung gemeldet, und dank der Scan-Funktion in der App lassen sich Dokumente einfach und sicher hochladen. Das spart Zeit, Wege und Porto.

Weitere Infos zur Kontaktaufnahme unter: www.jobcenter-lahn-dill.de/kontakt

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 • www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfde.de

TAGEPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 • E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 • info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de • Tel.: 0 171 / 5 162 438

Prof. Friedhelm Loh in der „Hall of Fame“

Das „Handelsblatt“ zeichnet Lebensleistung des Haigerer Familienunternehmers aus

HAIGER/MÜNCHEN (flg) – „Man kann auf die Zukunft warten, oder sie gestalten.“ Diesen viel genutzten Satz von Unternehmer Prof. Dr. Friedhelm Loh strich Arndt G. Kirchhoff, Präsident der Landesvereinigung der Unternehmerverbände Nordrhein-Westfalen, heraus, als er dem Haigerer Unternehmer zur Aufnahme in die „Hall of Fame der Familienunternehmen“ gratulierte. Dieser gelebte Leitsatz prägt auch den deutschen Mittelstand. „Die Zukunft gestalten, das tun wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jeden Tag. Ihnen, lieber Herr Loh, ist das in besonders beeindruckender Art und Weise gelungen.“

Mut. Man muss über sein letztes Wissen hinaus auch mal einen Schritt weiter – in ein Risiko – gehen, sonst wird man nicht erfolgreich sein.“ Das dokumentiert sein Lebensweg: Aus dem kleinen Metallbetrieb seines Vaters, der mit 57 Jahren viel zu früh stirbt, entwickelte er die Friedhelm Loh Group zu einem globalen Technologieunternehmen. Als Friedhelm Loh in die Geschäftsführung der Firmengruppe eintritt, ist er 28 Jahre alt, Rittal zählt 200 Beschäftigte. Heute ist die Gruppe mit ihrem Kernunternehmen Rittal Weltmarktführer für Schaltschränke, Systeme, Automatisierung und IT-Infrastruktur. In Zahlen sind das 95 Tochtergesellschaften, 13 Produktionsstätten, rund 12.600 Beschäftigte und ein Umsatz von 3,2 Milliarden Euro.

Die Technik treibt ihn an

Es ist die Leidenschaft für Technik, die Loh zeitlebens als Unternehmer antreibt. Früh setzte er auf Digitalisierung und Software – aus dem ehemaligen Start-up Eplan ist heute ein Marktführer mit 1.500 Beschäftigten erwachsen. 2018 baut er die 2025 als „Fabrik des Jahres“ ausgezeichnete Zukunftsfabrik in seiner Heimatstadt Haiger, dem Sitz der Unternehmensgruppe. 300 Millionen Euro Investition sind nicht nur ein Bekenntnis zum Standort, sondern



Prof. Friedhelm Loh (links) habe die Zukunft auf herausragende Weise gestaltet, sagt Laudator Arndt G. Kirchhoff, Präsident der Landesvereinigung der Unternehmerverbände Nordrhein-Westfalen (r.).

Foto: Friedhelm Loh Group

vor allem zu den Menschen der Region und weltweit.

Unter diesem Stern steht auch die Eröffnung des Nationalen Automuseums 2023 in Ewersbach, die 2025 mehr als 100.000 Besucher anlockte. Das Museum ist auch Bildungsakademie. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) Nürtingen Geislingen können Studierende hier etwa Autodesign studieren; auch für (Grund-)Schüler gibt es be-

reits Kurse, die früh Lust auf Technik machen sollen.

Dr. Loh gehört er auch zu den Gründungsvätern der dualen Konzepte Studium- und Schule-Plus, mit denen Studierende und Schüler Theorie und Praxis gleichermaßen verbinden können.

In seiner Rede nach der Preisverleihung machte Dr. Loh deutlich, dass ihm Dankbarkeit wichtig ist. „Ich habe von meiner Familie ein Unternehmen bekommen. Meine Aufgabe ist es, den

Menschen und der Gesellschaft zu dienen“, sagt Loh. Diese Haltung wird auch außerhalb der Firmengruppe deutlich: Loh spendet jedes Jahr zehn Prozent seines Einkommens und seiner Zeit, gründete Stiftungen für Bildung und christliche Werte und engagierte sich über Jahrzehnte ehrenamtlich – unter anderem als Präsident des Zentralverbandes der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI), zu deren Ehrenpräsidenten er ernannt wurde.

Nutztierbestände zügig nachmelden

Für schnellen Seuchenschutz und klare Zuständigkeiten im Ernstfall

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Halterinnen und Halter von Nutztieren, wie Schweinen, Schafen oder Ziegen, müssen ihre Tierbestände offiziell melden. Daran erinnert das Kreis-Veterinäramt in einer aktuellen Presseerklärung (HVL).

Einige Tierarten müssen beim Veterinäramt gemeldet werden: Tierseuchenkasse (www.hessentierseuchenkasse.de).

Seuchenkasse erinnert Halter an Meldepflicht

Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Gehegwild, Hühner, Puten, Gänse, Enten, Fasane,

Perlhühner, Rebhühner, Laufvögel, Wachteln, Tauben und Bienen müssen bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Falls sie bereits bei der Tierseuchenkasse gemeldet sind, kommt diese automatisch auf die Halterinnen und Halter zu und erinnert an die Meldung.

Die Stichtagsmeldung beim HVL (Hessischer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen) erfolgt jährlich für alle Halterinnen und Halter von Schweinen, Schafen und Ziegen. Der HVL (www.hvl-alsfeld.de) erinnert nicht.

Wer Gehegwild, andere Klauen- entiere oder Lamas oder Alpakas hält, muss seine Bestände dem Veterinäramt mitteilen. Kreis-Veterinäramt (Telefon 06441 407-7611, veterinaeramt@lahn-dill-kreis.de).

Auch größere Veränderungen im Bestand (z.B. Aufgabe) müssen unbedingt angezeigt werden. Fischhaltungen mit Zugang zu öffentlichen Gewässern müssen ebenfalls das Veterinäramt und den Hessischen Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht (HVL) kontaktieren.

Symbolfoto: Ralf Triesch



Ein gelungener Start ins neue Vereinsjahr

Neujahrsempfang des TV Haiger - Ab März „Flag-Football“ neu im Programm



Kevin Diehl über ein neues Angebot des Turnvereins Haiger: Ab dem 4. März wird „Flag-Football“ gespielt.

Fotos: Wolfgang Haber



Die Vorsitzende Andrea Franz (r.) und Sabine Schneider (Mitte) dankten Bettina Leisegang (links) für ihr langjähriges Engagement im Verein.

Football, bei der die Spieler an einem Gürtel befestigte Flaggen abziehen, anstatt die Gegner zu Boden zu reißen, um einen Spielzug zu stoppen, was das Verletzungsrisiko erheblich senkt. Es basiert auf den Grundprinzipien des American Football – dem Erreichen der Endzone durch Pässe und Läufe, legt den Fokus aber stärker auf Geschick, Schnelligkeit und strategische Spielzüge. Da Körperkontakt vermieden wird, ist es für Einsteiger sehr gut geeignet.

Einen besonderen Höhepunkt des Abends bildete eine Tanzeinlage, die von Tabea Jochem organisiert wurde. Der Abend klang bei einem gemeinsamen Imbiss und netten Gesprächen in geselliger Runde aus. Viele nutzten die Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen, auf das Jahr 2025 zurückzublicken und Pläne für 2026 zu schmieden.

Weitere Informationen zum Verein und seinem umfangreichen Angebot finden sich im Internet auf der Seite www.tv-haiger.de.